

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Freunde des Historischen Vereins, sehr geehrte an der Geschichte Interessierte,

ich hatte mich schon gefreut, Sie alle trotz der Einschränkungen in der St. Heinrichskirche begrüßen zu dürfen, doch die aktuellen Verschärfungen und das Verbot kultureller Veranstaltungen aufgrund der Pandemie durch die bayerische Staatsregierung machte unsere Pläne leider zunichte. Dazu gehört leider auch unsere Buchvorstellung. Da hilft es auch nichts, dass wir in der St. Heinrichskirche alle vorgeschriebenen Abstände eingehalten hätten. Ich danke Pfarrer Höfer noch einmal dafür, dass er uns aufgenommen hätte und ich hoffe, dass die aktuellen Maßnahmen so greifen, dass unsere Jahreshauptversammlung im Februar stattfinden kann. Viele Vereine haben dieses Jahr ihre Jahreshauptversammlungen bereits ersatzlos gestrichen und ins nächste Jahr verlegt. Wir hatten zumindest in dieser Hinsicht Glück. Trotzdem war es kein einfaches Jahr für uns alle. Und die Kulturschaffenden trifft es besonders schlimm. Für uns fielen „nur“ Veranstaltungen aus, andere müssen um ihre Existenz kämpfen. Wir sind trotzdem traurig, dass die meisten Veranstaltungen, die unser Veranstaltungsausschuss auf die Beine gestellt hatte, abgesagt werden mussten, gleichzeitig sind wir froh, dass jetzt im Winter wenigstens drei stattfinden konnten.

Nachdem im Frühjahr Bibliotheken und Archive geschlossen wurden, war es auch nicht sicher, ob unsere Autoren ihre Forschungen beenden konnten, aber erfreulicherweise kann der 156. Bericht nun im Umfang von ca. 320 Seiten erscheinen und Sie alle erhalten Ihre Jahresgabe per Post. Aktuell sind bis auf die Hochschulbibliotheken wieder alle Bibliotheken und Archive geschlossen. Für wissenschaftliche Fragestellungen, die vor allem auf Quellenforschung beruhen, kommt dies einer mittleren Katastrophe gleich. Aber wir sind zuversichtlich, dass es auch 2021 einen Bericht geben wird, denn erste Beiträge liegen bereits vor und einige sind schon angekündigt. Trotz aller Sparmaßnahmen von städtischer Seite, wurde uns unser Zuschuss, der voll und ganz in den Bericht fließt, wieder zugesagt. Ich bedanke mich sehr bei Frau Siebenhaar, dass sie sich für uns eingesetzt hat, denn die Druckkosten fallen wie jedes Jahr an und sie werden natürlich auch nicht niedriger. Müssten wir die ehrenamtlich von der Schriftleitung geleistete Arbeit gegen Bezahlung vergeben, dann wären die Kosten um einiges höher. Ich bedanke mich daher bei der Schriftleitung und ganz besonders bei Herrn Gehringer, der hier die Hauptarbeit leistet.

Unsere von Dr. Nelo Lohwasser für diesen Mai geplante Ausstellung über die Domfunde musste aufgrund der Coronaeinschränkungen auf 2021 verschoben werden. Wir hoffen sehr, dass uns das Virus nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht und Dr. Lohwasser ihre Ausstellungsplanungen umsetzen kann. Im nächsten Rundschreiben werden wir Sie natürlich über unsere Planungen informieren.

Wir sind froh, dass im Oktober zumindest unsere Führung im Diözesanmuseum stattfinden konnte und dass unsere beiden Kooperationsveranstaltungen mit der VHS und der Evangelischen Erwachsenenbildung auch durchgeführt werden konnten.

Leider wurde gerade bekannt, dass die staatlichen Bibliotheken bis März keine Veranstaltungen, Fortbildungen, Führungen usw. anbieten werden. So muss auch unsere Führung im Januar in der Staatsbibliothek ausfallen.

Nichtsdestotrotz planen wir für Sie weiter und bitten Sie, sich über aktuelle Änderungen auf unserer Homepage und auf unserer Facebookseite (<https://www.facebook.com/HistorischerVereinBamberg/>) zu informieren, denn der Fränkische Tag druckt keine Vereinsnachrichten und nachdem in diesem Jahr die Post die Portogebühren so verändert hat, dass unsere Vereinspost nicht mehr als Infopost verschickt werden kann, können wir aus Kostengründen auch nicht über den Postweg informieren. Leider konnte bislang wegen erheblicher technischer Probleme auch der Mitgliedsbeitrag noch nicht abgebucht werden. Wir arbeiten an einer Lösung.

Trotz aller Widrigkeiten blicken wir zuversichtlich in die Zukunft, arbeiten an unserem neuen Veranstaltungsprogramm für Sie weiter und hoffen einfach, dass es im Lauf des nächsten Jahres wieder leichter für uns alle wird.

Ich danke Ihnen allen für die Treue zum Historischen Verein und wünsche Ihnen Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr.

Herzliche Grüße

Dr. Marina Scheinost
Erste Vorsitzende